

Fast alle Teams starten

TC Herrsching freut sich auf Medenrunde

Herrsching – Die Mitglieder des TC Herrsching sind glücklich, dass mittlerweile auf allen Plätzen wieder gespielt werden kann. Auch die neu eingebaute automatische Bewässerungsanlage im Sportzentrum wurde schon getestet. Die geplante große Saisonöffnungsfeier konnte zwar wegen Corona nicht stattfinden, und die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ musste auf September verschoben werden. Aber der erste Freitags-Spielertreff fand im Kurpark statt – eine Gelegenheit zum Mixed und Doppel mit immer wechselnden Partnern. Nach der langen Zwangspause hatten alle Teilnehmer viel Spaß bei der Jagd nach der gelben Filzkugel. Anschließend konnte man sich auf der Clubterrasse treffen und die neue Clubwirtin Burgi Grunert willkommen heißen.

Michael Zesewitz, Sportwart des TC Herrsching: „Tennis ist eine der wenigen Sportarten, bei denen in diesem Sommer ein fast normaler Wettbewerb ausgetragen werden kann.“ In Kürze beginnt die Punktspielrunde. In der „Übergangssaison“ gibt es zwar keine Auf- und Absteiger, aber es werden immerhin die Meister ermittelt. Nur für die Regionalligaklassen der Damen, Herren und

Senioren/-innen gibt es in dieser Saison keine Wettkämpfe. Die meisten Spielorte liegen einige hundert Kilometer voneinander entfernt, und bei Regen kann nicht wie sonst in eine Tennishalle ausgewichen werden.

Für die Mannschaftsspieler des Herrschinger Tennisclubs ist es wichtig, dass es endlich losgeht. Die Herren 40, 50 und 55 haben das Training intensiviert und freuen sich auf den Beginn der Medenspiele. Auch die Damen 30 sind mit von der Partie, sie erhalten sogar Verstärkung durch die Regionalliga-Damen, die sonst gar nicht zum Einsatz kämen. Nur die Senioren (Damen 65, Herren 70 und Freizeit-Doppelrunde) haben wegen der Corona-Auflagen verzichtet.

Nahezu alle Kinder- und Jugendmannschaften gehen beim TCH an den Start. „Die Organisation ist sicher eine Herausforderung, aber das kriegen wir hin“, ist sich Zesewitz sicher. Der Vorstand rechnet mit der Unterstützung aller Eltern als Chauffeure und Betreuer. Einzig von der Nominierung einer Midcourt-Mannschaft hat der Vorstand nach reiflicher Überlegung Abstand genommen. Bei diesem Wettbewerb wären zu viele Kinder gleichzeitig auf einem Platz unterwegs gewesen. mm